

# Wer ist die, so dort erscheinet

T.: aus "Marien-Blüthen", Band 24, 1897

M: aus "Gebet- und Gesangbuch für die Marianischen Sodalitäten" Münster 1857



Wer ist die, so dort er-schei-net, hoch und hehr und rein und mild,



lieb - lich wie auf Er - den kei - ne, je - der Tu - gend schö - nes Bild?

2. Eine wunderbare Rose, blühend hold in stiller Pracht,  
eine Lilie rein und glänzend, bei des Lenzes Nah'n erwacht.
3. Eine Zeder, hoch und mächtig, ganz von Himmelsluft umweht;  
eine Palme, schlank und herrlich, die im schönsten Schmucke steht.
4. Hold erglühte Morgenröte, lieblich leuchtend nah und fern,  
glanzumfloss'ne, gold'ne Sonne, schöner, milder Abendstern.
5. Schmerzensreiche, tiefdurchbohret von des Schmerzes scharfem Stahl,  
strahlet jetzt im reinsten Lichte hell nach überstand'nder Qual.
6. Trittst als Fürstin hehr und mächtig heute in den Himmelssaal  
und entzückst mit deinem Glanze Erd' und Himmel allzumal.
7. Vor dir neigen sich die Engel, und geführt von deinem Sohn  
steigest du hinan die Stufen bis zu deines Vaters Thron.
8. Blickst von dort auf uns hernieder, nieder in das Erdental,  
flehst für uns an Gottes Throne, liebst uns, deine Kinder, all'.